

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 25.05.2004
Dezernat VI	Amt 61	

INFORMATION

**I0198/04**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	08.06.2004	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bau und Verkehr	19.08.2004	öffentlich

Thema:

### **Vorgesehene Maßnahmen aus dem Programm "Soziale Stadt" im Neustädter Feld / Neustadt**

Die folgenden Maßnahmen sind durch Bewilligungen in den Programmjahren 2002 und 2003 seitens des Landesverwaltungsamtes in der Finanzierung abgesichert:

- **Fortsetzung Quartiersmanagement (QM):**  
Das QM hat seinen neuen Sitz seit März 2004 in der Othrichstraße 30. Das unter der Trägerschaft „Soziale Stadt- und Landentwicklungsgesellschaft mbH“ geführte Management bildet den Kern der sozialen Stadt.  
Personal-, Sach- und Nebenkosten ca. 80.000 EUR / Jahr
- **Fortsetzung der Baumaßnahme Zentraler Grünzug:**  
Der Zentrale Grünzug bildet die Hauptachse und Rückgrat des Neustädter Feldes und ist bereits in seinen wichtigsten Funktionen realisiert. 2004 wird der Fuß- und Radweg bis zur Tangente Richtung Neue Neustadt realisiert und 2006 der Hermann-Bruse-Platz nach Abriss der beiden 16-Geschosser funktional und gestalterisch abgerundet. Damit wird die Maßnahme Zentraler Grünzug abgeschlossen.  
Baumaßnahme 2004 ca. 231.000 EUR / Baumaßnahme 2006 ca. 230.000 EUR
- **Sanierung Moritzplatz:**  
Der Bürgerwunsch nach partieller Belebung des öffentlichen Platzes durch Beispielbarkeit für alle Generationen wird in der Form Rechnung getragen, dass er als öffentlicher Platz eine angemessene, den denkmalpflegerischen Zielsetzungen entsprechende Neubewertung erhält. Die Genehmigungsplanung wird 2004 durchgeführt, 2005 die Realisierung.  
Der Entwurf wird im StBV gesondert vorgestellt.  
Baukosten ca. 300.000 EUR
- **Beteiligung zur Schaffung eines Integrationsunternehmens:**  
Falls der Internationale Bund als Träger des potentiellen Integrationsunternehmens die Voraussetzungen zur Gründung und Betrieb eines gemeinnützigen Unternehmens nachweisen kann, wird die Gewerbeunterlagerung der Genossenschaft (MWG) in der Mechthildstr. 26 zu einer solchen Einrichtung umgebaut und zu dem Zwecke genutzt.

Der Integrationsbetrieb muss 50 % behinderte Menschen einstellen; dafür erhält der Betrieb eine Förderung für Personal- und Sachkosten für den Zeitraum von 5 Jahren vom Integrationsamt Halle. Aus dem Förderprogramm Soziale Stadt werden für den behindertengerechten Umbau ca. 120.000 EUR bereitgestellt. Voraussetzung ist u.a., dass die MWG das Objekt mietfrei dem Träger überlässt. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2005 seitens des Internationalen Bundes geplant.

Die Investition aus dem Programm Soziale Stadt ist einmalig und betrifft nur den Umbau. Folgekosten für Betrieb, Instandsetzung etc. werden ausschließlich vom Träger und dessen Vermieter getragen.

- **Beteiligung zur Errichtung des Nachbarschaftszentrums:**

Seit März 2004 existiert in den Räumlichkeiten Othrichstr. 30 ein von den Bürgern lang ersehntes Nachbarschaftszentrum Neustädter Feld. Das Objekt wurde mit großem bürgerschaftlichen Engagement im Innen- und Außenbereich hergerichtet. Die Einrichtungsgegenstände stammen aus großzügigen Spenden zahlreicher Stadtteilbewohner.

Zur Zeit werden zahlreiche Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren angeboten. (Seniorengymnastik, Schülernachhilfe, Kunstaktionen, Bürgercafe ...). Falls in absehbarer Zeit mit einer Fortführung des Nachbarschaftszentrums gerechnet werden kann - auch ohne durch LOS („Lokales Kapital für soziale Zwecke“) bereitgestellte Mittel -, werden investive Mittel für den Erhalt der Gebäudehülle verwendet.

Kosten ca. 60.000 EUR.

- **Gebäude- und Freiflächensanierung KJFZ- Knast:**

Das in freier Trägerschaft befindliche Objekt benötigt dringende Instandhaltungsarbeiten an Dach und Fassade; auch kann die öffentlich genutzte Freifläche partiell bedarfsgerecht saniert werden.

Kosten ca. 80.000 EUR

- Diverse Neupflasterung von Gehwegen in der Mechthildstraße, Rollestraße und Silberschlagstraße.

Kosten ca. 200.000 EUR

Neu in das Programmjahr 2005 aufzunehmende Maßnahme:

- **Sanierung Kita Georg-Singer-Str. 9:**

Das Gebäude der Kindertageseinrichtung Georg-Singer-Str. 9 wurde 1980 erbaut und soll komplett saniert werden. Die Einrichtung vom Bautyp 180/80 ist insgesamt in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Aus hygienischen Gründen müssen die Sanitärräume dringend saniert werden. Die Wände des Typenbaus weisen Risse auf.

Die Tagesstätte ist als langfristiger Standort geplant.

Die Außenanlage muss ebenfalls saniert und neu gestaltet werden.

Kosten ca. 1,3 Mio. EUR